

## Steirische Fabriken werden smart

**Wer als Unternehmen heute zu den internationalen Technologieführern gehören will, kommt am Begriff „Industrie 4.0“ kaum vorbei. Digital, intelligent und einzigartig sind dabei die zentralen Schlagwörter. Wie eine moderne, intelligente Fertigung, auch von geringen Losgrößen, in Theorie und Praxis aussehen kann, davon konnten sich die Besucher des dritten Teils der Veranstaltungsreihe „Enabling Space“ mit Schwerpunkt auf Industrie 4.0 im Headquarter der AT&S in Leoben ein Bild machen.**

Die Verschmelzung von industrieller Fertigung mit modernen Informations- und Kommunikationstechniken, intelligente Maschinen, die miteinander Kommunizieren oder eine Produktion die ganz individuell auf die Wünsche des Kunden zugeschnitten wird – das und noch vieles mehr ist Industrie 4.0. Der nächste große Schritt in der Produktion also, der die industrielle Fertigung nachhaltig verändern wird bzw. dies bereits tut.

Die Steiermark ist in Sachen Industrie 4.0 vorne mit dabei und braucht den internationalen Vergleich nicht zu scheuen. Genau davon konnten sich am 30. Oktober rund 100 interessierte Vertreter der heimischen Wirtschaft und Wissenschaft im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Enabling Space“ der Steirischen Wirtschaftsförderung SFG und der Industriellenvereinigung bei AT&S unter dem Motto „DIE Attribute der Industrie 4.0 – Digital – Intelligent – Einzigartig“ überzeugen.

Als Auftakt zu einem kurzweiligen Nachmittag hatten die Besucher des Events die Möglichkeit, in einer exklusiven Betriebsführung einen spannenden Einblick in die Produktion des internationalen Technologieführers AT&S zu erhalten. In weiße Mäntel gekleidet, konnten die Teilnehmer den Entstehungsprozess einer Leiterplatte vom Rohmaterial bis zur versandfertigen Platte mitverfolgen. Direkt danach ging es in den Hauptteil der Veranstaltung. Zahlreiche Experten aus Wirtschaft und Wissenschaften gewährten einen Blick hinter die Kulissen des Themenfelds „Industrie 4.0 – made in styria“.

Nach der Begrüßung durch den Hausherrn Heinz Moitzi, Thomas Krautzer von der Industriellenvereinigung und Wirtschaftslandesrat Christian Buchmann – er hob den Stellenwert von „Smart Production“ in der Steiermark aber auch die Bedeutung der AT&S, etwa als Teil der „Erlebnisswelt Wirtschaft“, hervor – ging es direkt in den inhaltlichen Block. Dieser bestand aus fünf kurzen Impulsvorträgen primär von Wirtschaftsvertretern und einer anschließenden Diskussion von Vertretern aus der Wissenschaft.

Gleich zu Beginn beschäftigte sich Ernst Pessl von der FH Joanneum mit der Frage „Industrie 4.0 – Nur ein Hype oder doch mehr?“. Die Antwort: „Industrie 4.0 ist eine Vision, die sich entwickeln wird, allerdings nicht in Form einer Revolution, sondern vielmehr als Evolution.“ Als nächster Experte zeigte Renald Kern von Magna Steyr Fahrzeugtechnik unter dem Titel „Magna-Steyr 4.0“ wie der Autohersteller im Werk in Graz Smart Production & Co bereits verwirklicht und wie die nächsten Entwicklungsschritte aussehen werden. Peter Freigassner von Hage Sondermaschinenbau referierte über die „Losgröße 1“ und ging dabei besonders auf den „Konkurrenzkampf“ von 3D-Druck und Spritzgussverfahren ein. „3D-Druck hat bei Kleinserien einen wesentlichen Vorteil, da kostengünstig und unmittelbar produziert werden kann“, so der Freigassner, der auch einen 3D-Drucker mit zur Veranstaltung brachte.

„Die Emergenz von vernetztem Denken und Design“ war der Titel des Vortrags, der von Andrea Redi von ORTLOS – Space Engineering gehalten wurde und dabei auf innovative Engineering-Prozesse einging. Als letzter Vortragender gab Manfred Ofner von AT&S noch spannende Einblicke in Industrie 4.0 bei AT&S. Dabei zeigte der Experte, wie dank M2M (Maschine zu Maschine) Kommunikation, modernen Systemen zur Fertigungssteuerung und vieles mehr, wichtige Schritte in Richtung Industrie 4.0 gegangen werden.

Bevor das Publikum beim Buffet noch ordentlich Gelegenheit zum Netzwerken hatten, wurde in Form einer Podiumsdiskussion mit drei hochkarätigen Vertretern aus Forschung und Wissenschaft – Christian Ramsauer von der TU Graz, Hannes Walter von evolaris und Heinz Mayer von Joanneum Research – nochmals die wichtigsten Themen rund um Industrie 4.0 besprochen.

## Facts

AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG  
Fabrikgasse 13  
8700 Leoben

Tel: 03842 / 200 – 0  
Mail: [info@ats.at](mailto:info@ats.at)

AT&S ist Europas größter Leiterplattenhersteller und einer der führenden Produzenten von technologisch hochwertigen Platinen. Die AT&S-Gruppe beschäftigt rund 7.300 MitarbeiterInnen (ca. 1.200 in Österreich). Im Rahmen der Firmenbesichtigung haben Sie die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen dieser – mit dem Fast Forward Award 2014 ausgezeichneten – High-Tech Welt zu werfen.